



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im Juni 2018

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2018 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2018 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
2017	Januar – Juni	6 643	7 930	2 341 833	3 348	6 688	843	2 452
2018	Januar – Juni	6 036	7 293	2 589 467	3 119	6 278	736	2 181
	Veränderung %	- 9,1	- 8,0	10,6	- 6,8	- 6,1	- 12,7	- 11,1

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	11	15,9	27	23,5	4 871	5	10	25	19,5	3 244
Kaiserslautern, St.	17	48,4	34	45,8	12 358	8	17	27	37,6	5 455
Koblenz, St.	15	8,9	23	24,4	6 241	3	9	22	19,4	3 293
Landau i. d. Pf., St.	15	1,2	10	13,1	2 790	5	4	5	8,1	1 326
Ludwigshafen a. Rh., St.	29	43,0	15	19,4	9 548	3	6	10	12,0	1 405
Mainz, St.	32	57,7	198	155,0	49 898	12	94	187	146,4	34 335
Neustadt a. d. Weinstr., St.	20	10,3	9	16,2	3 843	7	7	7	13,3	2 421
Pirmasens, St.	11	10,2	6	9,9	14 209	4	4	4	7,6	1 339
Speyer, St.	20	1 124,7	- 6	0,1	21 633	-	-	-	-	-
Trier, St.	21	56,1	91	74,5	29 630	5	29	76	60,5	10 061
Worms, St.	17	7,7	22	30,0	6 132	10	13	16	25,0	3 856
Zweibrücken, St.	7	0,9	2	3,1	847	1	1	1	1,6	217
Ahrweiler	63	72,2	139	144,2	29 557	40	71	122	130,2	25 725
Altenkirchen (Ww.)	35	45,0	30	49,3	10 329	22	22	26	42,7	6 440
Alzey-Worms	40	53,5	37	53,2	14 448	22	23	34	46,4	8 191
Bad Dürkheim	37	49,1	66	68,8	14 662	19	35	54	60,8	10 576
Bad Kreuznach	54	21,7	49	90,5	18 727	33	37	39	77,4	14 123
Bernkastel-Wittlich	45	15,5	25	43,3	11 737	20	20	21	33,0	6 372
Birkenfeld	21	16,4	12	15,9	4 772	8	7	8	12,7	2 465
Cochem-Zell	31	23,9	15	21,5	6 108	14	12	14	20,0	3 790
Donnersbergkreis	21	11,2	25	33,3	5 858	13	15	21	29,8	4 302
Eifelkreis Bitburg-Prüm	31	32,9	30	39,7	8 372	17	22	30	38,4	6 629
Germersheim	46	41,8	44	60,8	13 161	27	27	39	51,6	8 050
Kaiserslautern	24	60,8	22	38,0	11 075	14	19	25	38,0	6 077
Kusel	11	38,9	8	11,7	3 868	5	4	5	9,1	1 521
Mainz-Bingen	73	273,4	64	89,3	62 930	36	35	49	69,6	12 314
Mayen-Koblenz	47	62,8	55	77,4	16 573	27	31	42	60,5	9 201
Neuwied	30	134,0	20	14,0	12 521	14	13	20	22,5	4 212
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	15,0	32	42,0	7 532	19	18	23	32,6	6 015
Rhein-Lahn-Kreis	21	44,0	19	19,7	7 913	8	8	13	13,5	2 355
Rhein-Pfalz-Kreis	47	44,8	130	86,9	15 624	22	37	118	75,1	11 162
Südliche Weinstraße	60	52,5	38	53,9	18 992	21	22	29	40,8	7 822
Südwestpfalz	27	11,7	25	27,6	5 251	15	14	25	23,9	4 241
Trier-Saarburg	55	66,1	60	84,7	19 014	39	41	55	78,8	14 944
Vulkaneifel	25	24,5	20	27,1	6 739	15	16	17	26,9	4 831
Westerwaldkreis	77	213,4	77	118,7	31 638	61	62	75	114,1	19 420
Rheinland-Pfalz	1 165	2 809,8	1 473	1 726,4	519 401	594	807	1 284	1 499,3	267 730
kreisfreie Städte	215	1 384,9	431	415,1	162 000	63	195	380	351,1	66 952
Landkreise	950	1 424,9	1 042	1 311,4	357 401	531	612	904	1 148,2	200 778

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	300	2	8	15,5	1	1 394
Kaiserslautern, St.	4	4	5	1 555	2	26	47,6	-	5 473
Koblenz, St.	1	0	1	82	3	1	2,6	-	205
Landau i. d. Pf., St.	5	4	5	1 326	1	0	0,3	-	30
Ludwigshafen a. Rh., St.	2	3	3	760	1	1	4,3	-	215
Mainz, St.	10	11	12	3 635	3	23	37,7	-	12 806
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	7	7	2 421	5	3	7,9	-	431
Pirmasens, St.	4	4	4	1 339	1	3	4,5	-	250
Speyer, St.	-	-	-	-	4	311	1 120,8	-	17 465
Trier, St.	1	1	2	630	1	5	6,7	-	200
Worms, St.	9	9	10	2 856	1	1	2,0	-	340
Zweibrücken, St.	1	1	1	217	2	1	1,6	-	295
Ahrweiler	34	27	39	9 214	5	7	17,0	-	932
Altenkirchen (Ww.)	22	22	26	6 440	5	20	32,5	-	2 935
Alzey-Worms	20	17	21	6 191	7	35	47,8	1	4 705
Bad Dürkheim	13	12	14	4 326	5	16	24,3	-	1 882
Bad Kreuznach	33	37	39	14 123	3	6	8,7	2	1 575
Bernkastel-Wittlich	20	20	21	6 372	4	2	4,5	-	297
Birkenfeld	8	7	8	2 465	6	10	16,3	-	813
Cochem-Zell	14	12	14	3 790	4	9	13,0	-	625
Donnersbergkreis	12	13	14	3 310	3	3	6,9	-	1 268
Eifelkreis Bitburg-Prüm	15	16	18	5 194	8	13	20,3	-	1 090
Germersheim	25	23	29	6 880	1	32	27,3	-	2 500
Kaiserslautern	13	16	17	5 127	4	71	50,4	-	4 194
Kusel	5	4	5	1 521	1	29	38,5	-	1 200
Mainz-Bingen	34	31	43	11 064	8	155	258,8	2	47 495
Mayen-Koblenz	25	26	32	7 900	6	33	56,6	-	5 802
Neuwied	12	12	13	3 791	4	109	119,8	-	6 337
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	17	19	5 430	2	7	10,8	-	79
Rhein-Lahn-Kreis	7	7	8	2 119	4	31	40,6	-	4 140
Rhein-Pfalz-Kreis	19	19	23	6 007	3	10	13,5	3	942
Südliche Weinstraße	20	21	24	7 298	10	26	46,9	-	6 074
Südwestpfalz	12	10	13	2 986	2	1	1,8	-	45
Trier-Saarburg	34	33	36	11 856	5	38	43,8	-	1 983
Vulkaneifel	15	16	17	4 831	2	4	8,9	-	228
Westerwaldkreis	57	55	60	17 128	7	179	183,4	-	11 051
Rheinland-Pfalz	532	520	604	170 484	135	1 229	2 343,4	9	147 296
kreisfreie Städte	45	46	51	15 121	26	383	1 251,4	1	39 104
Landkreise	487	474	553	155 363	109	846	1 092,1	8	108 192

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	594	807	416,7	1 284	1 499,3	267 730	451	1 786	332
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	458	418	216,4	458	768,5	135 694	296	1 766	325
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	71	92	42,8	142	175,5	30 719	433	1 751	334
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	57	277	155,2	650	511,5	93 887	1 647	1 836	339
Wohnheime	8	20	2,3	34	43,9	7 430	929	1 694	369
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	44	243	138,2	568	443,6	83 750	1 903	1 888	344
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	6	11	2,7	26	23,3	3 747	625	1 609	327
Unternehmen	77	243	119,5	522	436,0	80 783	1 049	1 853	332
davon									
Wohnungsunternehmen	62	200	91,7	450	354,0	68 439	1 104	1 933	342
Immobilienfonds	1	7	1,2	14	14,0	2 287	2 287	1 629	345
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	14	37	26,7	58	68,0	10 057	718	1 480	273
Private Haushalte	510	546	294,5	735	1 026,1	180 225	353	1 756	330
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	-	1	13,8	2 975	2 975	2 154	495
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	135	1 229	2 343,4	9	8,7	147 296	1 091	629	120
davon									
Anstaltsgebäude	2	13	27,6	-	-	6 433	3 217	2 333	511
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	26	53,2	4	4,0	8 709	726	1 638	341
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	23	95	146,8	-	-	5 021	218	342	53
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	86	1 034	2 022,0	5	4,7	106 037	1 233	524	103
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	329	391,7	-	-	49 608	2 918	1 267	151
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	639	1 471,2	4	3,6	40 767	1 235	277	64
Hotel- und Gaststättengebäude	2	33	83,1	-	-	11 400	5 700	1 372	345
Sonstige Nichtwohngebäude	12	61	93,8	-	-	21 096	1 758	2 248	345
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	15	64	107,7	-	-	17 945	1 196	1 666	280
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	47	71,2	-	-	18 687	2 336	2 625	397
Unternehmen	100	1 161	2 231,3	9	8,7	125 216	1 252	561	108
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	24	102	156,0	-	-	5 178	216	332	51
Produzierendes Gewerbe	32	524	585,9	2	2,5	62 975	1 968	1 075	120
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44	534	1 489,4	7	6,3	57 063	1 297	383	107
Private Haushalte	25	14	27,9	-	-	1 155	46	414	81
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	13,0	-	-	2 238	1 119	1 723	323

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.